

Kalender des LPG- Partei- sekretärs



NEUWAHL DER PARTEILEITUNG (Siehe auch Kalender des LPG-Parteisekretärs für Februar, „Neuer Weg“ Nr. 2/1965, Seite 78)

- ① Auswertung der Parteigruppenversammlungen zur Wahl der Gruppenorganisatoren. Schlußfolgerungen für den Rechenschaftsbericht der Parteileitung und für die Entschließung zur Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit in den Parteigruppen.
- ① Auswertung der Berichtswahlversammlung für die Verbesserung der ideologischen Erziehung der Genossen und für die politische Massenarbeit in der LPG und im Dorf.
- ① Ausarbeitung des Arbeitsplanes der neuen Parteileitung zur Verwirklichung der Entschließung. Verantwortlichkeit der Mitglieder der Parteileitung wird festgelegt.

WETTBEWERB ZUR FRÜHJAHRSBESTELLUNG

- ① Parteileitung läßt sich vom LPG-Vorsitzenden und von den Leitern der Spezialistengruppen über die Vorbereitung des Wettbewerbs berichten. Dazu werden die Parteigruppenorganisatoren eingeladen.
- ① Mitgliederversammlung der Grundorganisation, in der zur Verantwortung der Parteigruppen und jedes Genossen für die politische Führung des Wettbewerbs Stellung genommen wird. Parciaufträge erteilen.
- ① Parteileitung berät, mit welchen agitatorischen Mitteln die öffentliche Führung des Wettbewerbs wirksam unterstützt werden kann.
- ① Aussprache der Parteileitung mit der Feldbaubrigade über deren politische Verantwortung für die Planerfüllung und die Stärkung der Republik.

WETTBEWERB ZUR PLANERFÜLLUNG

- ① Parteileitung nimmt zur Planerfüllung in der tierischen Produktion Stellung. Sie prüft die Wirksamkeit des Wettbewerbs und zieht Schlußfolgerungen.

In den früheren Entschließungen unserer Grundorganisation wurde die spezifische Aufgabe der Grundorganisation bei der Lösung der ökonomischen Aufgaben, nämlich die ideologische Erziehung der Genossen und die politische Massen-

Politische Aufgaben festbgen •

arbeit unter den Genossenschaftsmitgliedern, nicht sichtbar. Unsere neue Entschließung soll, wie in der Wahldirektive gefordert wird, die Einheit von politischer, ökonomischer und ideologischer Arbeit sichern.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt unserer LPG ist die Milchproduktion. Der Plan 1964 wurde hier nicht erfüllt. In diesem Jahr haben wir sogar einen höheren Plan. Deswegen müssen wir uns mit den ideologischen Ursachen für die Nichterfüllung auseinandersetzen. Einigen Genossen und Kollegen im Feldbau und in der Rinderwirtschaft ist noch nicht klar, daß die maximale Steigerung der Milchproduktion für die Versorgung der Bevölkerung auch eine politische Aufgabe ist. Darum werden für Mängel in der eigenen Arbeit alle möglichen Entschuldigungen angeführt. Man will nicht sehen, daß die eigene Einstellung zur Arbeit nicht in Ordnung ist. Einige zweifeln auch an, daß es möglich ist, die Kuhbestände zu vergrößern und deren Leistungen zu erhöhen.

Die Genossen der Rinderwirtschaft wollen wir darum in der Entschließung verpflichten, in ihrer Brigade die ideologischen Ursachen für das Zurückbleiben aufzudecken, über die politische Verantwortung jedes Brigademitgliedes zu sprechen, und, gestützt auf die besten Melker, unduldsam gegen schlechte Arbeitsmoral und -disziplin zu kämpfen. Für die Genossen im Feldbau werden wir zum Beispiel im Zusammenhang mit dem Wettbewerb zur Frühjahrsbestellung festlegen, daß sie ihren Kollegen die Verantwortung für die Planerfüllung bei Milch erläutern, damit diesen verständlich wird, daß die Qualität ihrer Arbeit, die Einhaltung der agrotechnischen Termine und der Maßnahmen zur Hebung der Bodenfruchtbarkeit die Menge und Güte des Futters bestimmt.

Wenn wir so die Aufgaben der Grundorganisation in der Entschließung fixieren, wird auch in den Parteigruppen, Leitungssitzungen und in den Mitgliederversammlungen die politisch-ideologische Erziehung der Genossen in den Mittelpunkt rücken.

Heinz Berger

Techniker und Parteisekretär der LPG
„Thomas Müntzer“, Köstitz, Kreis Pößneck